

Jesus im anderen erkennen

Von Tammy Tkach



Als ich das College besuchte, wurde mir bewusst, was man unter dem „Konzept der gelben Bleistifte“ versteht. Es besagt, dass von den Studenten erwartet wird, dass sie sich nach bestimmten Standards wie Aussehen und Umgangsformen ausrichteten. Eine der erstaunlichsten Tatsachen bei uns Menschen ist jedoch, dass wir alle verschieden sind. Bei fast acht Milliarden Menschen, die es auf der Erde gibt, will das schon etwas heißen. Unsere Fingerabdrücke, unsere Stimmen, unsere DNA – jeder von uns ist einzigartig. Auch wir Studenten waren recht unterschiedlich und einigen machte es richtig Spaß, anders als andere zu sein. Gott hat es wohl gefallen, dass er jeden Einzelnen von uns so individuell ausgestattet hat. Er erwartet auch nicht, dass wir gelbe Bleistifte werden.

Logisch also, dass er auch von Christen nicht erwartet, dass sie alle gleich sind. Vielleicht liegt es daran, dass Jesus sich auf unterschiedliche Weise in jedem von uns manifestiert. Er ist so komplex und vielseitig, dass er in jedem von uns etwas Besonderes von sich zum Ausdruck bringen möchte und wir alle, als ein Leib, spiegeln gemeinsam Jesus wieder.

Es wird gesagt, dass wir unsere Unterschiedlichkeit feiern sollten, doch manchmal erwarten wir bestimmte Standards, weil wir, so vermute ich, uns dann sicherer fühlen. Einerseits können wir uns über unsere Einzigartigkeit freuen, doch lässt uns andererseits ebenso freuen und es zu schätzen wissen, dass Jesus sich in jedem Menschen auf einzigartige Weise widerspiegelt. □